



- A Beseitigung von Störungen**
- A1 Rückbau des Garagengebäudes und der großen Platzfläche am Betriebshof
  - A2 Entnahme von Bäumen gemäß Baumliste, zeitlich gestaffelt
  - A3 Einmessen/Einhalten von Grundstücksgrenzen; private Grundstücke am Eingangsgebäude einfrieden
  - A4 Entfernen des jap. Staudenknochenruchs
  - A5 Gartenschachspiel entfernen und verlagern in eines der Sitz-Rondelle
  - A6 Verlagern und Neuausbau der vorhandenen Kleinkinder-Spielfläche zugunsten eines Alternativstandorts
  - A7 Herstellen von Barrieren gegen die Bildung von Trampelpfaden
  - A8 Symbolhafte Darstellung des Hunde- und Radfahrverbots an den Eingängen
- B Instandsetzen defekter denkmalrelevanter Parkelemente**
- B1 Baumpflege- und Gehölzschnittmaßnahmen im Rahmen der Jahrespflege, Linden-Raster, Kronenentwicklung und Sanierung/Beifügung des Wurzel-Traubbereichs stadtbildprägender Solitärbäume
  - B2 Wiederherstellung des historischen Linden-Rondells am Haupteingang
  - B3 Wiederherstellung der südwestlichen Lindenallee
  - B4 Instandsetzen/Reparatur von Grabstellen bekannter Altonaer Persönlichkeiten
  - B5 Erschließung sanieren: wassergebundene Wegedecken, unter Berücksichtigung der neuen Nutzungsansprüche und Schonung des vorhandenen Baumbestands, befahrbar
  - B6 Wiederherstellung/Umnutzung der Sitz-Rondelle in den vier Quadranten
  - B7 Wiederherstellung der intensiv genutzten Rasenflächen
- C Langfristige zum Substanzgewinn führende Maßnahmen**
- C1 Funktionale und ästhetische Inwertsetzung der außen liegenden Eingangsfäche an der Max-Brauer-Allee; Neuordnen, Aufwerten und Herstellen
  - C2 Aufwertung der Eingänge: Schaffung einer Prägnanz (Wiedererkennungswert)
  - C3 Anlage von Schmuckbeeten am Haupteingang mit einer Staudenmischpflanzung und Zwiebelgewächsen für schattige Lagen; Sicherung der Schmuckbeete mit Tiergartenband
  - C4 Infrastruktureinrichtungen: Herrichten der Müllsammelstellen mit Abfalltrennung an den Eingängen, Festlegung der Standorte von Mülleimern
  - C5 Wegleitsystem und Besucherinformation, optional: Schildertyp gemäß vorhandenem Altonaer Standard (eckedesign, Berlin); Ausbau der Erinnerungskultur als Parkprojekt zur Vermittlung der Anlagengeschichte
  - C6 Thema Rose als Symbolpflanze entwickeln
  - C7 Obstbäume fördern, heimische Obstbäume pflanzen
- D Artenschutzfachliche Maßnahmen**
- D1 Trittsteine für den Artenschutz (Kleinstrukturen) sichern und fördern mit Liste vorhandener Potentiale (pgrm)
  - D2 Gehölzneupflanzungen zur Sicherung von Nahrungsangebot, Schutzmöglichkeiten und Nestbau
  - D3 Förderung von Stieleiche sowie nuss-, beeren- und fruchtragenden Gehölzen (für Eichhörnchen auch einzelne Douglasien/Fichten und Umsetzung des Futterplatzes)
  - D4 Extensivierung von Rasenflächen (2-schürige Mahd) und Förderung von Saumgesellschaften, Ziel: Erhöhung des Blüten- und Sämereienanteils heimischer Arten als Pflanzen- und Insektenlebensraum in sonnenexponierter Lage, Einrichtung von Insektenhotels
  - D5 Neuanlage/Neubepflanzung von naturnahen Randbereichen als Sicht- und Lärmschutz zu den Wohnbebauungen
  - D6 Berankung der Rondelle bevorzugt mit heimischen Arten
  - D7 Weiterhin keine Beleuchtung
- E Denkmalverträgliche Nutzungen/Nutzungslenkung**
- E1 Entfernen des Tast- und Sinngartens (urspr. Blinden- und Tastgartens) zugunsten von Rasen
  - E2 Umnutzung der vier Sitz-Rondelle; im südwestlichen Quadrant zu einem Kleinkinderspielfeld, im nordöstlichen Quadrant zu einem Quartierstreff; zwei Sitz-Rondelle bleiben für die Erholung als solche erhalten; Beibehaltung der Pergolen-Elemente, teilweise Entfernen der Wandelemente
  - E3 Lenkung der Rasen-/Wiesen-Nutzung durch unterschiedliche Mähintervalle
  - E4 Verwendung von Dornengewächsen auch zur Wegelenkung (Schutz störungsarmer naturnaher Bereiche)

- LEGENDE**
- Bepflanzung**
- bestehende zu erhaltende Bäume
  - neu zu pflanzende Bäume
  - zu rodende Bäume
  - Sträucher
  - Einzelsträucher / Rosen
  - geschnittene Hecken
  - Kleingehölze, Gräser, Stauden
  - Rasen
  - Wiese
- Befestigte Oberflächen**
- Farbsp asphalt / Betonstein
  - Natursteinpflaster
  - Wassergebundene Decke
  - Kies mit Einsaat
  - Fallschutzbelag
- Diverses**
- Bearbeitungsperimeter
  - Metallumfassung
  - Pergola
  - Sitzbänke
  - Abfallbehälter
  - denkmalgeschützte Gräber
- |     |   |
|-----|---|
| 19  | J. Brühl  |
| 20  | C. J. Schöner   |
| 25  | M. M. E. Pollmann   |
| 35  | G. T. A. von Gussmann ??  |
| 52  | M. Fr. Chemnitz, Amtsrichter und Dichter des Schleswig-Holstein-Liedes                        |
| 53  | Soldatengrab der dänischen Garnison   |
| 62  | E. P. C. Koelsgemann, Probst a. d. Hauptkirche Altona, Konsistorialrat                        |
| 68  | Soldatengrab der Deutschen Bundesstruppen   |
| 77  | Kriegergrab der Altonaer Feldlazarett-Kommission (Kriegergrab des neuen Bündevereins) 1848/50 |
| 82  | C. W. Nygaard, 1790-1847 Kapitän, Kaufmann in Altona, Ritter des Dannebrogordens              |
| 88  | C. D. Graf von Blücher  |
| 99  | F. J. H. Z. Gerner, Justizrat und Stadt Syndikus  |
| 124 | M. Wille  |
| 137 | C. H. B. Behm   |
| 153 | J. E. A. Mathiasen, Justizrat   |
| 167 | J. C. Neuenstiel, Knochenhauer, Schlächtermeister   |
| 171 | J. J. Eschels, Kaufmann und Schriftsteller  |

Index	Datum	Änderung / Ergänzung	Gez.



Projekt	Wohlers Park, Altona Altstadt Grundinstandsetzung und Entwicklung			
Auftraggeber/Bauherr	Freie und Hansestadt Hamburg   BA Altona Fachamt Management des öffentlichen Raumes Jessenstraße 1-3 22767 Hamburg			
Planbezeichnung	Entwurfsplan			
Maßstab:	Bearb. / Gezeichnet:	Plannummer:	Index:	Datum:
1:500	Lang/HH	18 75 04	-	28.05.2018
Architekt	Auftraggeber/ Bauherr			